

## Seminarleitung:

### Wolfgang Kowallick

Dipl. Ing. und GSA-Referent

Kommende Dortmund

Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn

### Alfred Dodot

Dipl. Ing. der Bergvermessung



Gemeinsam für eine soziale Arbeitswelt

## Wofür steht das Label GSA = „Gemeinsam für eine soziale Arbeitswelt“

Seit 1950 gibt es eine Zusammenarbeit mit den Unternehmen des deutschen Steinkohlenbergbaus an der Ruhr und den Kirchen in NRW. Bei diesem ökumenischen Projekt engagieren sich die beiden evangelischen Landeskirchen im Rheinland und von Westfalen, sowie die beiden Bistümer Paderborn und Essen gemeinsam für eine soziale Arbeitswelt. Die Kirchen unterstützen die beteiligten Unternehmen darin, die innerbetriebliche Zusammenarbeit auf der Basis gemeinsam menschlich und sachlich entwickelter Lösungen zu verbessern.

**Unterkunft:** Akademie des Erzbistums Paderborn  
Kardinal Jaeger Haus  
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte  
Telefon: 02304 477-505  
[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Termin:** Seminarbeginn jeweils um 10:00 Uhr  
in der Zeche Nachtigall in Witten  
Seminarende jeweils um 16:00 Uhr  
im Bergwerk Prosper Haniel in Bottrop

**Kosten:** 199,00 Euro (eigene Anreise)

**Leistungen:** Vier Übernachtungen im Einzelzimmer  
mit Dusche/WC, Frühstück, Mittagessen  
und Abendessen

**Anmeldung:** Lioba Hey Sekretariat  
Kommende Dortmund  
Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn  
Brackeler Hellweg 144  
D - 44309 Dortmund  
Fon +49 (0) 231 20605-59  
Fax +49 (0) 231 20605-80  
E-Mail: [hey@kommende-dortmund.de](mailto:hey@kommende-dortmund.de)  
[www.kommende-dortmund.de](http://www.kommende-dortmund.de)

Ein detailliertes Programm, sowie eine  
Anfahrtsskizze erhalten Sie nach der  
Anmeldung. Es gelten unsere AGB siehe  
unter: [www.kommende-dortmund.de](http://www.kommende-dortmund.de)



Dieses Seminar ist anerkennungs-  
fähig als Bildungsurlaub in NRW.



Das Sozialinstitut Kommende Dortmund  
erfüllt die Voraussetzungen nach § 10  
AWbG und ist eine anerkannte Einrich-  
tung der Arbeitnehmerweiterbildung.



Die Kommende Dortmund  
ist eine Einrichtung  
des Erzbistums Paderborn



## „Der Steinkohlenbergbau – eine prägende Kraft für die Zukunft !?“

### BILDUNGSURLAUBE

02. bis 06. Juli 2018

Kurs-Nr. D04DOBG5B1

24. bis 28. September 2018

Kurs-Nr. D04DOBG5B2



Gemeinsam für eine soziale Arbeitswelt



## EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, wir möchten Sie mitnehmen auf eine Reise, bei der Sie die spezifischen Aspekte der Arbeit im Bergbau kennenlernen, angefangen bei seinen historischen Ursprüngen bis hin zu einem möglichen Beitrag für die zukünftige Gestaltung der Arbeit in anderen Branchen.

Mit dem Niedergang des Bergbaus ist ein permanenter Strukturwandel im Ruhrgebiet verbunden. Ehemalige Bergbauflächen müssen neu gestaltet, bergbauliche Folgen kompensiert und Ewigkeitslasten finanziert werden. Auch diese Themen werden wir im Workshop behandeln.

Ende 2018 wird die letzte Tonne Steinkohle zu Tage gefördert. Dann geht eine jahrhundertalte Ära zu Ende. Kohle und Stahl haben nicht nur die Landschaft und Infrastruktur geprägt. Die Arbeit unter Tage hat Menschen aus ganz verschiedenen Regionen zusammengeführt und eine eigene Kultur und Lebensweise im Ruhrgebiet geschaffen.

Der notwendige Zusammenhalt bei der schweren und gefährlichen Arbeit bildete auch die Grundlage für eine gelungene Integration über Tage. Solidarität, Verlässlichkeit, Vertrauen, Verantwortungsbewusstsein, Ehrlichkeit, wird dieses Vermächtnis bergmännischer Tugenden die Arbeitskultur in anderen Branchen prägen?

Wie die Bergleute „vor Ort“ ihre Arbeit verrichteten, so werden wir uns bei den **fünf Exkursionen** ebenfalls „vor Ort“ begeben. Im Gespräch mit kompetenten Fachleuten können wir einen anschaulichen Eindruck von der Arbeitswelt des Steinkohlenbergbaus gewinnen.

## PROGRAMM

Montag, 02.07.2018 | 24.09.2018

1

**Einstieg in die Thematik – ein historischer Rückblick**

**– Exkursion: LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall in Witten**

- Beginn „vor Ort“ um 10:00 Uhr
- Begrüßung und Vorstellungsrunde
- Erläuterung des Seminarkonzeptes
- Anfänge des Steinkohlenbergbaus im Ruhrgebiet
- Rückblick: Alltag und Arbeitsweise der Bergleute im 19. Jahrhundert
- Befahrung eines historischen Abbaubetriebes der Zeche Nachtigall

Dienstag, 03.07.2018 | 25.09.2018

2

**Organisation der Bergbauarbeit**

**– Exkursion: Trainingsbergwerk in Recklinghausen**

- Arbeitsweise und Arbeitsorganisation
- Technisierung und Digitalisierung
- Wandel der Führungsstile
- Arbeitssicherheit und Gesundheit
- Effizienzsteigerung und Know-how-Sicherung
- Die GSA - das soziale Engagement der Kirchen im Bergbau
- Besichtigung technischer Einrichtungen eines Bergwerkes unter Tage im Lehrstollen



Mittwoch, 04.07.2018 | 26.09.2018

3

**Soziale, gesellschaftspolitische und ökologische Veränderungen durch den Bergbau**

**– Exkursion: Bergwerk Auguste Victoria in Marl**

- Montan-Union
- Kulturelles Erbe des Steinkohlenbergbaus
- Knappschaft, Montan-Mitbestimmung, IG BCE
- Werte der Bergbaukultur
- „Ewigkeitsaufgaben“ Auswirkungen des Bergbaus auf die Kultur- und Naturlandschaft
- Besuch der Großbaustelle Umbau Lippe-Flussaue

Donnerstag, 05.07.2018 | 27.09.2018

4

**Veränderungsprozesse und zukünftige Gestaltung der Region**

**– Exkursion: RAG Montan Immobilien im Weltkulturerbe Zeche Zollverein in Essen**

- Mitarbeiter/Innen in Veränderungsprozessen
- Bewältigung von Krisen und sozialverträglicher Personalabbau – „Kein Mitarbeiter fällt ins Bergfreie“
- Bergbaukultur trifft auf Industrie 4.0. Was bleibt für die Zukunft?
- Neugestaltung ehemaliger Bergbauflächen
- Besichtigung von bereits abgeschlossenen Projekten

Freitag, 06.07.2018 | 28.09.2018

5

**Steinkohlenbergbau vor dem Auslauf**

**– Exkursion: Bergwerk Prosper Haniel in Bottrop**

- Befahrung des Förderberges und des Tagesbetriebes
- Werte und Kultur des Bergbaus – ein Erbe für die Zukunft?
- Abschlussgespräch mit der Werksleitung und dem Betriebsrat
- Resümee des Seminars
- 16:00 Uhr Ende des Seminars in Bottrop